

1. Record Nr.	UNINA9910332648903321
Autore	Langer Benjamin <p>Benjamin Langer, Freie Universität Berlin, Deutschland </p>
Titolo	»Fremde, ferne Welt« : Mazedonienimaginationen in der deutschsprachigen Literatur seit dem 19. Jahrhundert / Benjamin Langer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	9783839447840 3839447844
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (312)
Collana	Lettre
Disciplina	430
Soggetti	Mazedonien Macedonia Zuschreibungen Attributions Balkan Deutschsprachige Literatur German Literature Stereotypenbildung Stereotyping Europa Europe Literatur Literature Raum Space Germanistik General Literature Studies Allgemeine Literaturwissenschaft Postcolonialism Postkolonialismus Literary Studies Literaturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

---

## Note generali

Macedonia between devaluation, heroization and exoticization: how a Southeastern European region and its inhabitants are represented in literature.

---

## Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorbemerkung 7 1. Mazedonien - ein umstrittener Raum. Forschungszugänge 9 2. Von Pistolen, Luftmatratzen und Flohen. Pragungen einer bisherigen terra incognita im deutschsprachigen Diskurs des 19. Jahrhunderts 27 3. ›Mazedonien‹ und die ›Mazedonier‹ und ihre Etablierung auf den mental maps deutschsprachiger Autoren 69 4. Die Vereinnahmung des Raums. Kolonialdiskurs und Erster Weltkrieg 109 5. Die ›mazedonische Front‹ als literarischer Topos 147 6. Macedonia heroica sed inferiora. Freiheitskämpfer und Germanen 177 7. Das ferne Land 217 8. »All das schöne Undsoweiter«. Mazedonien bei Peter Handke 245 9. »Ein unentdecktes Land«. Mazedonien als Reisedestination 255 10. »Skopje liegt im Vardartal«. Resümee und Ausblick 273 Dank 283 Literaturverzeichnis 285

---

## Sommario/riassunto

Gegenwärtig ist Mazedonien – insbesondere aufgrund des sogenannten »Namensstreits« mit Griechenland – wieder verstärkt im deutschsprachigen Mediendiskurs präsent. Worum aber handelt es sich, wenn von Mazedonien die Rede ist? Die mediale Repräsentation der Region bleibt oft diffus und ist stark von Stereotypen geprägt. Benjamin Langer zeigt in seiner umfassenden Analyse erstmals auf, wie diese südosteuropäische Region in deutschsprachigen Texten aus einer terra incognita an der Peripherie Europas geformt und mit Zuschreibungen versehen wurde. In zehn thematischen Kapiteln weist er nach, wie wirkmächtig diese Bilder trotz ihrer Widersprüchlichkeit und wechselnden Instrumentalisierung bis heute sind. Besprochen in: Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft 2022, Helmut Schmiedt

---